

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

entschuldigte sich mit dem, daß erst im vorigen Jahre vom Stifte eine Proviantfuhr mit vier Pferden und Knechten nach Regensburg geschickt worden und Pferde und Wagen sammt einem Knechte, so wie auch zwei Pferde der Hofmark nicht mehr zurückgekommen seien, doch wolle er Vorkehrung treffen, daß der Vicar Jakob Christian und die Hofmark einen Knecht und zwei Pferde auf sich nehmen. Von dem Kurfürsten Maximilian, der während der in München herrschenden Seuche in Ranshofen weilte, erhielt Propst Melchior aus Braunau am 1. März 1635 den Auftrag, die auch im Stifte Reichersberg bei den Prälatenwahlen und andern derlei Anlässen bisher üblichen kostspieligen Schmausereien und großen Verehrungen abzustellen; auch ernannte letzterer, da er sich während der Kriegswirren nicht ohne großen Nachtheil vom Stifte entfernen und auf den Pfarren in Oesterreich selbst nachsehen konnte, am 17. December desselben Jahres im Einverständnisse mit dem Kapitel den Pfarrer Tobias Staudner von Eblitz zu seinem Stellvertreter daselbst, indem er ihm zugleich alle Gewalt, die dem Propste sowohl in allen geistlichen als zeitlichen Angelegenheiten des Stiftes, selbst in Bezug auf die Besetzung der Pfarren und die Handhabung der Disciplin zusteht, gänzlich übertrug.

Nach dieser vom Propste Melchior für das Wohl des Hauses getroffenen Fürsorge hatte dasselbe sich seiner vortrefflichen Leitung nicht lange mehr zu erfreuen, da er schon am 17. Februar 1637 sein frommes Leben mit einem eben so gottseligen Tode beschloß. Die nach demselben vorgenommene Inventur wies eine Baarschaft von 4316 fl. 55 kr. und an ausständigem Activermögen die Summe von 3850 fl. aus.